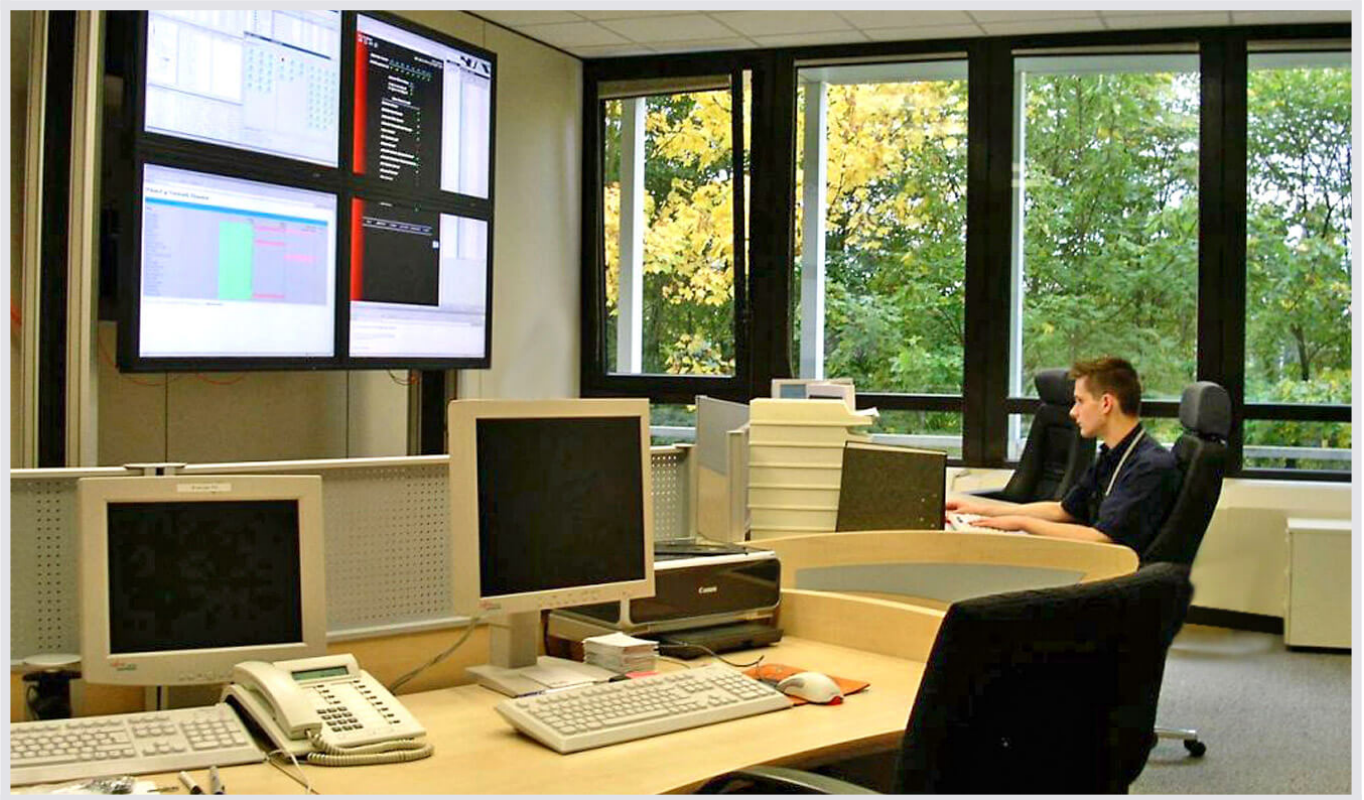


Kunde:



Kategorie: IT-Leitstand, KRITIS.

Im RZ alles unter Kontrolle



Deutsche ApoBank. Das neue Network Operations Center von JST

Ein Itil-konformes Network Operations Center macht das System-Management der Apotheker- und Ärztebank verlässlich und effizient.

Der alte IT-Leitstand.

Das System-Management war Aufgabe des "IT-Leitstands", eines zu den Kernarbeitszeiten besetzten Kontrollzentrums, das die unterschiedlichen RZ-Objekte beobachtete und etwaige Störungen beseitigte. Die fehlende Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit machte sich allmählich negativ bemerkbar. Zudem hatten die Mitarbeiter des Leitstands keine Möglichkeit, die Auswirkungen von Systemstörungen auf die Business-Prozesse zu überblicken.

Letzteres war wohl der springende Punkt: "Ein Service bedeutet, dass der Anwender mit der Anwendung

arbeiten kann“, erläuterte Knohl. Der Ausfall von Teilen eines redundanten Systems sei an sich noch nicht gravierend. Die entscheidenden Fragen hießen vielmehr: Inwiefern ist der Business-Prozess betroffen? Kann ein anderer Server übernehmen, oder steht der Betrieb?

Das neue Network Operations Center.

Ende 2005 begannen die IT-Spezialisten der Bank, über einen Ersatz für den alten IT-Leitstand nachzudenken. Verbessern sollten sich:

- Verfügbarkeit
- Reaktionsschnelligkeit
- Anzahl der Fehler
- darstellbares Risiko-Management

Anfang 2006 wurde eine Vorstudie gestartet. Sie führte die Ziele des Projektes weiter aus. Dazu gehörte die Beschreibung der Prozesse Capacity-, Availability-, Operations- und Deployment-Management, die Definition einer Operations Documentation Library (ODL) sowie die Einführung eines monatlichen Network-Operations-Reports und eines Tagebuchs für das Network Operations Center (NOC).

Auf der technischen Seite entschied sich die apoBank für unterschiedliche Softwareprodukte, darunter das Automatisierungs-Toolkit “UC4” und “Remedy ARS” als Trouble-Ticket-System. Für die Verdichtung der Ergebnisse und deren Präsentation wählte sie die Business-Service-Management-Suite BMC.

JST unterstützte mit einem Komplettpaket, bestehend aus Konzeption, proaktiver Großbildtechnik und NOC-Möblierung.



"Mich interessiert nicht der einzelne Knoten, sondern der Service, der beim Anwender ankommt."

Olaf Pinner (links) / Lars Knohl (rechts)

Projektleiter / RZ-Chef

UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

Im Projekt genutzte Komponenten:



Display-Wall-Monitorwand mit speziellen S-PVA-Panels für den zuverlässigen 24/7 Betrieb. Als Option mit proaktiver Alarmfunktion



Stratos X11 Kontrollraum-Pult optional mit Höhenverstellung und proaktivem AlarmLight



24/7 Recaro-Operatorstuhl optional mit Sitzflächenverlängerung

Grafik-Controller

Datenbank-Controller

Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung



Otto Group, Hamburg

otto group

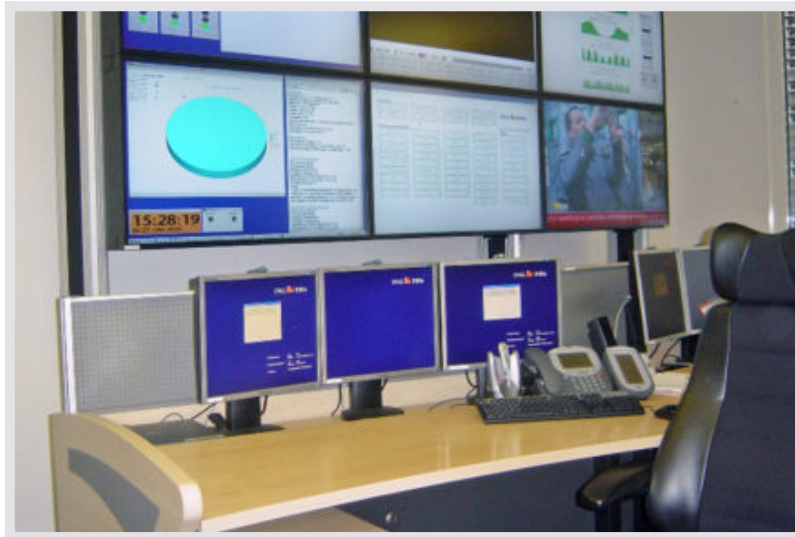
[Mehr erfahren](#)



Fiducia, Karlsruhe

FIDUCIA
Ihr IT-Partner

[Mehr erfahren](#)



DiBa, Frankfurt



Mehr erfahren
